

INHALTSVERZEICHNIS

0.1.	Eine didaktische Gretchenfrage: Was halten Sie vom Schreiben?	4
1.	Schreiberfahrungen: alte und neue	5
1.1.	Ist Schreiben ein Ziel oder nur Mittel zu einem anderen Zweck? Die Rolle von Schreibfertigkeit in neueren Lehrwerken	5
1.2.	Wozu lehren wir eigentlich das Schreiben? Geht es um das Produkt oder um den Prozeß?	14
1.2.1.	Schreiben als Prozeß: nicht nur Bekanntes mitteilen, sondern Unbekanntes entdecken	18
1.2.2.	Vom Wort zum Satz zum Text	20
1.2.3.	Was hat das Schreiben mit dem zu tun, schreibt?	26
2.	Versuch einer Typologie von Schreibübungen	27
2.1.	Vorbereitende Übungen	27
2.1.1.	Wortschatzerweiterungen	28
2.1.2.	Assoziogramme: was fällt mir dazu ein?	33
2.1.3.	Konnektoren verbinden Sätze und stellen Beziehungen her	34
2.1.4.	Referenzen helfen, aus einzelnen Sätzen einen Text zu machen	44
2.1.5.	Rechtschreibung und Zeichensetzung	49
2.1.6.	Perspektivenwechsel: die Hexe erzählt	55
2.1.7.	"Hast du schon gehört?" - Ergeben sieben Antworten auf sieben Fragen einen Text?	57
2.2.	Aufbauende Übungen	59
2.2.1.	Satzkombinationen: Oder wie man aus vier Sätzen einen macht	59
2.2.2.	Mehrsatzübungen	62
2.2.3.	Ursache und Folgen oder: Ausreden erfinden	64
2.2.4.	Substitutionstafeln und das Märchen vom König Drosselbart	67
2.2.5.	Wer weiß, wo Karl Müller ist?	76
2.2.6.	Noch einmal: Perspektivenwechsel	78
2.3.	Strukturierende Übungen	78
2.3.1.	Ein Dialog wird eine Erzählung. Oder: Die Geschichte von der Blondine im Bad	78
2.3.2.	Textergänzungen	81
2.3.3.	Kollektiver Dialog	83
2.3.4.	Vom Text zum Wort zum Satz zum Text	84
2.3.5.	Eine Zusammenfassung schreiben	89
2.3.6.	Ein Modell zum Schreiblehrprozeß	93
2.3.7.	Von der Bildgeschichte zum Text	103
2.3.8.	Textbaupläne	110
2.4.	Heuristische Übungen	112
2.4.1.	Vom Bild zum Wort zum Satz zum Text	112

